

<p>Loop, Marie Louise, geb. Preuß geboren am 26.09.1878 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	<p>Beuljenstr. 7</p>
<p>Todesdatum:</p>	<p>26.04.1965</p>
<p>Todesort:</p>	<p>Emden</p>
<div data-bbox="183 450 483 875" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="183 1348 483 1637" data-label="Image"> </div>	<p>Marie Louise Loop war Hausfrau, hat 13 Kinder geboren, von denen nach dem II. Weltkrieg drei überlebt hatten. Um die Not der Familie zu lindern, arbeitete sie in Heimarbeit für ein Textilgeschäft.</p> <p>Bereits 1923 wurde sie wegen einer Sammlung für streikende Werftarbeiter verhaftet und saß drei Tage im Gefängnis. Nach dem KPD-Verbot arbeitete sie weiter illegal und wurde vom II. Strafsenat des Oberlandesgerichts Hamm zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. Ihre schwersten „Verbrechen“ waren die Beitragskassierung und die Organisation einer Zusammenkunft von KPD-Funktionären.</p> <p>Verfolgungsumstände: KPD-Mitglied, Rote Hilfe</p> <p>Verfolgungsorte:</p> <p>14. 10. 37 – 21. 05. 38: Schutzhaft/U-Haft in Vechta auf Anordnung der Gestapo Wilhelmshaven</p> <p>21. 05. 38 – 03. 11. 38: Untersuchungsgefängnis Essen</p> <p>03. 11. 38 – 08. 01. 40: Strafverbüßung in der Frauenvollzugsanstalt Lübeck-Lauerhof</p> <p>Wegen Unterernährung, einer hochgradigen Magensenkung und Herzmuskelschwäche wurde sie drei Monate vor Haftverbüßung begnadigt und entlassen.</p> <p style="text-align: right;">Recherchen: Sonja Ryll, Günter Kruse</p>
<p>Opfergruppe:</p>	<p>Politisch Verfolgte</p>
<p>Quellen:</p>	<p>Staatsarchiv Aurich: Bestell-Nr. Rep.252 Nr. 1102; Interview mit den Angehörigen</p>
<p>Patenschaft:</p>	<p>VVN-BdA Ostfriesland</p>
<p>Verlegeort:</p>	<p>neben Beuljenstr. 10 (Teilgarage)</p>
<p>Verlegetermin:</p>	<p>15. 10. 2012</p>